

Jahresabschluss zum 31.12.2022

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Anhang mit**
 - **Entwicklung des Anlagevermögens**
 - **Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen**

Bilanz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck zum 31.12.2022

AKTIVSEITE

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	178.482,88	4.230,60
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	3.394.708,72	3.560.230,47
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.435.746,00	5.309.227,30
3. Anlagen im Bau	667.914,14	867.268,89
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	86.799,87	95.472,53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	926.428,23	570.937,43
2. Sonstige Vermögensgegenstände	145.753,03	29.174,60
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.003.336,60	4.438.301,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.971,42	23.023,45
	15.860.140,89	14.897.867,21

PASSIVSEITE

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklagen	355.112,92	355.112,92
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	2.314.096,98	2.314.096,98
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	276.218,74	325.305,05
V. Jahresüberschuß/-fehlbetrag	283.164,65	-49.086,31
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	96.796,33	37.570,58
2. Sonstige Rückstellungen	1.325.422,02	1.533.816,83
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.220.970,72	7.927.605,96
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	818.119,24	467.218,06
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck	805.000,14	960.763,86
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.339.239,15	999.463,28
davon aus Steuern: 198.412,11 €		
(im Vorjahr: 200.720,06 €)		
	15.860.140,89	14.897.867,21

Gewinn- und Verlustrechnung der eigenbetriebs- ähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2022

	€	2022 €	€	2021 €
1. Umsatzerlöse		20.923.101,53		20.816.061,60
2. Sonstige betriebliche Erträge		288.756,33		219.322,21
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-1.679.548,99		-1.476.894,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-5.141.875,95		-4.869.036,72
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		-8.181.089,00		-8.115.265,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-2.476.520,25		-2.621.380,44
davon für Altersversorgung:	-788.581,17		-807.761,06	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensegegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.288.136,77		-1.516.484,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.986.412,73		-2.318.478,99
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		728,00		0,00
davon Erträge aus der Abzinsung:	728,00		0,00	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-69.471,02		-76.333,62
davon aus der Aufzinsung:	-687,00		-769,00	
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-77.240,29		-60.252,87
10. Ergebnis nach Steuern		312.290,86		-18.742,87
11. Sonstige Steuern		-29.126,21		-30.343,44
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		283.164,65		-49.086,31

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck, Gladbeck

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2022

A. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck (ZBG), Gladbeck, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in Verbindung mit den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt; die Beträge werden in Euro (€) oder Tausend Euro (T €) angegeben.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung.

Die angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden entsprechen den im Vorjahr angewandten Methoden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

B. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten aktiviert und, soweit abnutzbar, planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer (zwischen 3-5 Jahre) linear und ggf. außerplanmäßig abgeschrieben.

Im Zusammenhang mit der Errichtung des ZBG wurden die Sachanlagen zu Wiederbeschaffungszeitwerten unter Berücksichtigung der Nutzungsdauern und Abschreibungen übernommen und planmäßig fortgeschrieben. Das Sachanlagevermögen des BgA Duales System Stadt Gladbeck wurde zu Restbuchwerten übernommen und wird unter Berücksichtigung der Restnutzungsdauer weiterhin planmäßig fortgeschrieben.

Die Anlagenzugänge wurden zu Anschaffungskosten abzüglich Skonto zuzüglich Nebenkosten bewertet. Erhaltene Investitionszuschüsse werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Der Tierbestand der Vogelinsel (Kleintierzoo) ist als Festwert aktiviert.

Für geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Netto-Anschaffungskosten bis 250,00 € wird im Zugangsjahr eine Sofortabschreibung in voller Höhe vorgenommen; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250,00 € bis 1.000,00 € wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen und pauschalierend jeweils 20 % p. a. im Zugangsjahr und den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben.

Im Übrigen wurden die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens linear pro rata temporis abgeschrieben. Bei dauernder Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten und wird grundsätzlich nach der "First in - First out" (FiFo) Methode vorgenommen, welche anhand eines Niederstwerttests zum Bilanzstichtag überprüft wird. Unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips wird der niedrigere Wert, mithin der beizulegende Wert, angesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und die liquiden Mittel sind zum Nennwert bilanziert. Das Ausfallrisiko bei den Forderungen ist durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, abgegrenzt.

Für den steuerrelevanten Bereich liegen zum Bilanzstichtag ausschließlich aktive Steuerlatenzen, die auf sonstige Rückstellungen entfallen, vor. Die Aktivierung unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB. Der unternehmensindividuelle Steuersatz beträgt 33,175 %.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck werden, soweit diese dieselbe Fristigkeit aufweisen, saldiert.

Die Rückstellung für Pensionen und Beihilfen wird bei der Stadt Gladbeck passiviert, da die Verpflichtung zur Zahlung von Pensionen und Beihilfen an pensionierte Beamte nicht bei dem Eigenbetrieb, sondern bei der Stadt Gladbeck liegt.

Ebenfalls wird auf die Bildung einer Rückstellung für die mittelbaren Pensionsverpflichtungen für die aktiv beschäftigten Arbeitnehmer verzichtet, für deren Abwicklung ZBG sich der externen Versorgungskasse „Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder“ mit Sitz in Karlsruhe bedient. Der allgemeine Umlagesatz beträgt im Wirtschaftsjahr 6,45 %. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beträgt im Wirtschaftsjahr 2022 8.246.777,21 € (Vorjahr 8.171.776,74 €).

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Aufwendungen und Erträge aus der Aufzinsung bzw. der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen werden unter den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ bzw. den „sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen“ ausgewiesen.

Die Rückstellung für Jubiläumszuwendungen wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit-Method) gebildet. Der Diskontierungszins beträgt 1,44 % (Vorjahr: 1,35 %). Der Anwartschaftstrend beträgt 2,00 % p.a.

Altersteilzeitvereinbarungen werden nach dem Blockmodell abgeschlossen. Die entsprechenden Rückstellungen für Altersteilzeitregelungen wird auf der Grundlage der Vorgaben des Standards IDW RS HFA 3 (Bilanzierung von Altersteilzeitverpflichtungen) bewertet. Der Diskontierungszins beträgt 1,44 %. Der Anwartschaftstrend beträgt 2,00 % p.a.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage der vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung angemessen berücksichtigt worden. Die Bewertung erfolgt mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag und, sofern Skontoabzug gewährt wird, abzüglich Skonto bilanziert.

Im Rahmen der Erweiterung des Eigenbetriebes um das Friedhofswesen zum 01. Januar 2002 hat die Stadt Gladbeck das Gebührenentgelt für die in der Vergangenheit vergebenen Nutzungsrechte im Zusammenhang mit langfristigen Grabnutzungen nicht an ZBG übertragen. Auch seit diesem Zeitpunkt finanziert die Stadt Gladbeck aus den Einnahmen im Rahmen der Vergabe von neuen Nutzungsrechten die bereits bestehenden Nutzungsrechte. Der Geldwert der vergebenen Nutzungsrechte wurde ebenfalls nicht an ZBG übertragen. Die mit den Grabnutzungsrechten verbundenen Verpflichtungen liegen deshalb bei der Stadt Gladbeck und werden beim ZBG nicht passiviert.

II. Angaben zu Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage I zum Anhang dargestellt.

Die wesentlichen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind die Abfallsammelfahrzeuge.

Bei dem Posten Anlagen im Bau handelt es sich um den Bau eines neuen Wertstoffhofs (Stollenstraße 17) sowie eine bauliche Optimierung des Waschplatzes auf dem Friedhof Brauck.

Wegen der Aufgabe der Planung eines neuen Wertstoffhofs an der Stollenstraße 17 wurden die in den Anlagen im Bau aktivierten Planungskosten hierfür vollständig abgeschrieben.

Vorräte

Der Posten Vorräte enthält im Wesentlichen Streumittel.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Alle Forderungen haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

Eigenkapital

Das Stammkapital ist voll erbracht und wird von der Stadt Gladbeck gehalten.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Eigenkapital (in T€)	01.01.2022 T€	Abgang T€	Zugang T€	31.12.2022 T€
I. Gezeichnetes Kapital	26	0	0	26
II. Kapitalrücklagen	355	0	0	355
III. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	2.314	0	0	2.314
IV Gewinn-/Verlustvortrag	325	0	-49	276
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-49	-49	283	283
Eigenkapital gesamt	2.971	-49	234	3.254

Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt entwickelt:

Rückstellungen (in T€)	01.01.2022 T€	Inanspruch- nahme T€	Auflösung T€	Zuführung T€	Zins- effekt T€	31.12.2022 T€
1. Steuer- rückstellungen	37	11	0	71	0	97
2. Sonstige Rückstellungen	1.534	1.169	98	1.058	0	1.325
Summe	1.571	1.180	98	1.129	0	1.422

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen (512 T€), für die Personalkostenerstattung (220 T€), für drohende Verluste aus laufenden Geschäften (144 T€); Rechnungen über Gemeinschaftsgrabmale (116 T€); sowie für Altersteilzeit und Beurlaubung (71 T€). Zusätzlich werden Rückstellungen für Jubiläumsleistungen (52 T€); für Mengenabrufe div. Dualer Systeme (48 T€); für die Behebung von Trockenschäden städtischer Bäume (46 T€) sowie für Jahresabschlusskosten (39 T€) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Abrechnungen mit der Stadt Gladbeck sowie in der Vergangenheit aufgenommene Darlehen. Sämtliche Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

	Restlaufzeit			
	bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr	von mehr als fünf Jahren	Summe
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	683 (734)	6.538 (7.194)	4.479 (4.873)	7.221 (7.928)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	818 (467)	0 (0)	0 (0)	818 (467)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck (Vorjahr)	805 (961)	0 (0)	0 (0)	805 (961)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	577 (403)	1.762 (596)	0 (0)	2.339 (999)
Summe (Vorjahr)	2.883 (2.565)	8.300 (7.790)	4.479 (4.873)	11.183 (10.355)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Gladbeck wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Stadt Gladbeck in Höhe von 108 T€ abgesetzt. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Gebührenüberschüssen, Verpflichtungen gegenüber Belegschaft sowie Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen gem. § 23 EigVO NRW ist in der Anlage II zum Anhang dargestellt.

Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse für das Wirtschaftsjahr 2022 in Höhe von 20.923 T€ enthalten Erlöse aus den Bereichen Straßenreinigung, Abfallbeseitigung, Abfallverwertung / Sonderleistungen, Fuhrpark / Dienstleistungen, Bestattungswesen und Grünflächenunterhaltung.

Die Tarife sind den entsprechenden vom Rat der Stadt beschlossenen und im Amtsblatt veröffentlichten Gebühren- / Tarifsatzungen zu entnehmen.

Umsatzerlöse (in T€)	2021	2022
Straßenreinigung	2.364	2.339
Abfallbeseitigung	9.580	9.586
Abfallverwertung / Sonderleistungen	1.014	1.103
Fuhrpark / Dienstleistungen	654	654
Bestattungswesen	2.782	2.769
Grünflächenunterhaltung	4.422	4.472
Summe	20.816	20.923

Die gebührenpflichtigen Leistungen der Straßenreinigung betragen:

Veranlagte Frontmeter	2021	2022
1 x wöchentliche Reinigung	322.989	322.555
6 x wöchentliche Reinigung	23.916	23.772
7 x wöchentliche Reinigung	14.483	14.525
Summe	361.388	360.852

Die Abfallmengen entwickelten sich wie folgt:

Sammelmengen (in t)	2021	2022
Hausmüll	17.805	16.980
Spermmüll	2.753	2.666
Holz	1.541	1.177
Problemabfälle	120	107
Altpapier	4.529	4.032
Gartenabfälle	820	723
Bioabfälle	4.257	3.711
Haushaltskleingeräte	123	107
Altmetall	117	116
Kehricht	1.014	944
Laub	744	757
Sonstige	83	69
Summen	33.906	31.389

Die Zahl der Bestattungen im Berichtsjahr auf den drei städtischen Friedhöfen ergibt sich aus folgender Tabelle:

Bestattungen	Anzahl 2021	Anzahl 2022
Fehl- und Totgeburten	5	6
<u>Erbestattungen</u>		
Kinder bis 5 Jahre	2	2
Personen über 5 Jahre	323	327
Aschebeisetzungen	360	382
Summe	690	717

Die Zahl der Grabstätten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Grabstätten	Stand 31.12.2021	Zugänge 2022	Abgänge 2022	Stand 31.12.2022
Kindergräber	159	2	-	161
Reihengräber	4.311	29	210	4.130
Gemeinschaftsgrabstätten	5.743	51	154	5.640
Gemeinschaftsgrabstätten mit Grabmalen	6.573	194	-	6.767
Partnergrabstätten	125	23	-	148
Wahlgrabstellen	8.471	11	80	8.402
Urnengräber	406	182	-	588
Urnenkammer Reihengrab	189	59	-	248
Urnenkammer Wahlgrab 2-stellig	2.893	54	-	2.947
Urnen-Baumgrab	90	31	-	121
Ehrengräber	1.337	-	-	1.337
Jüdische Gräber	33	-	-	33
Summe	30.330	636	444	30.522

Der Bereich „Grünflächenunterhaltung“ ist für die Unterhaltung folgender Flächen im Gladbecker Stadtgebiet zuständig:

Flächenaufstellung Grünflächenunterhaltung	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022
Flächenart	(Größe in ha)	(Größe in ha)
Wälder	262,28	262,28
Parkanlagen	161,47	161,47
Sportanlagen	34,85	34,85
Kleingärten / Stadtgärten	41,25	41,25
Straßenbegleitgrün	25,05	25,05
Schulen	22,73	22,73
Spielplätze	11,52	11,52
Kindergärten / Tagesstätten	3,18	3,18
Betriebsstätten	2,50	2,50
Grünflächenunterhaltung		
Summe	564,83	564,83

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung sonstiger Rückstellungen (98 T€), Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzsatzung (60 T€), sowie Erträge aus Schadensersatzleistungen (29 T€) erfasst. Des Weiteren sind hier periodenfremde Erträge in Höhe von 82 T€ enthalten.

Materialaufwand

Neben den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind hier insbesondere die Abfallbeseitigungsgebühren an den Kreis Recklinghausen (3.322 T€) und übrige Entsorgungskosten (606 T€) ausgewiesen.

Personal

Im Berichtsjahr hat sich die Anzahl der Mitarbeiter wie folgt entwickelt:

Personalentwicklung	Stand 31.12.2021	Zugänge 01.01.2022 - 31.12.2022	Abgänge 01.01.2022 - 31.12.2022	Stand 31.12.2022
Beschäftigungsart	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Beschäftigte	189	1	0	190
Saisonarbeiter	1	0	1	0
Beamte / Beamtinnen	7	0	1	6
vorübergehend Beschäftigte	4	0	1	3
Auszubildende	6	0	1	5
Summen	207	1	4	204

Folgende Personalkosten fielen an:

Personalkosten (in T€)	2021 in T€	2022 in T€
Löhne und Gehälter	8.115	8.181
Soziale Abgaben		
Gesetzliche Sozialaufwendungen für Löhne / Gehälter	1.660	1.666
Beiträge Berufsgenossenschaft	91	73
Altersversorgung	808	672
Beihilfen	63	65
	2.622	2.476
Personalkosten gesamt	10.737	10.657

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Gladbeck (607 T€), die Pachtzahlungen an die Stadt Gladbeck für die Nutzung der Betriebsstätten (292 T€) sowie das Dienstleistungsentgelt für kaufmännische Leistungen der Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH (229 T€) und für IT-Dienstleistungen der GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH (166 T€) erfasst.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Dieser Posten enthält Zinsen auf Fremddarlehen (69 T€) sowie Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1 T€.

Jahresergebnis

Es wird vorgeschlagen den Jahresüberschuss in Höhe von 283.164,65 € auf neue Rechnung vorzutragen.

C. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag besteht ein Bestellobligo in Höhe von 418 T€. Ferner bestehen weitere jährliche finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 1.766 T€, hiervon 240 T€ für die Wahrnehmung kaufmännischer Dienstleistungen durch die Stadtwerke Gelsenkirchen, 607 T€ Verwaltungskostenerstattungen an die Stadt Gladbeck, 160 T€ für die Bereitstellung und Betreuung des lokalen Netzwerkes und der PC-Arbeitsplätze durch die GELSEN-NET Kommunikationsgesellschaft mbH, 240 T€ für Energiebezug sowie 105 T€ für Versicherungen.

Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2022 nicht.

Betriebsleitung

Hanna-Stefanie Fenner (bis 31.05.2023)

Erste Betriebsleiterin
Dipl.-Betriebswirtin (FH)

René Hilgner

Erster Betriebsleiter (ab 15.06.2023)
Zweiter Betriebsleiter (bis 14.06.2023)
Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

Namyslo, Ulrich (Vorsitzender)

Heizungsbaumeister

Banski, Cornelia

Verwaltungsfachangestellte

Borgwerth, Bernd

Entwicklungsingenieur

Euler, Philipp

Maschinen-/ Anlagenführer

Gräber, Marco

Sachbearbeiter für einen Bundestagsabgeordneten

Kretschmer, Klaus

Rentner

Kropf, Christopher

Fachinformatiker Systemintegration

Musiol, Volker

Fachlehrer i.E.

Neumann, Dennis

Diplom-Sozialwissenschaftler

Sahin, Hasan

Verwaltungsfachwirt

Tack, Michael

Diplomingenieur, Klavierbauer, Musiker

Trostmann, Mark André

Polizeivollzugsbeamter

Weijers, Thomas

Lehrer für Gesundheitsberufe

Wischnewski, Kathrin Elisabeth

Studentin der Rechtswissenschaft

Zurhausen, Maurice

Diplom-Finanzwirt (FH)

Die Vergütungen für die Betriebsausschussmitglieder sind in der Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Gladbeck enthalten.

Die Vergütung für die Betriebsleitung - jeweils einschließlich der Arbeitgeberanteile für die Sozialversicherungen sowie der Beiträge zur Versorgungsanstalt des Bundes und Länder - betrug für Frau Fenner 121 T€ und für Herrn Hilgner 107 T€.

Belegschaft

Im Jahresdurchschnitt wurden 206 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 202) beschäftigt, davon 6 Beamtinnen und Beamte (Vorjahr 6).

Honorar des Abschlussprüfers

Das für den Abschlussprüfer, Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld, im Wirtschaftsjahr als Aufwand erfasste Gesamthonorar beträgt 26 T €. Dieses bezieht sich ausschließlich auf die Abschlussprüfung.

Nachtragsbericht

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben, die, auch mittelbar, für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des ZBG relevant sind.

Gladbeck, 24. Juli 2023

Zentraler Betriebshof Gladbeck

i. A.

Hilgner

Fritz

Entwicklung des Anlagevermögens der eigenbetriebs- ähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck, Gladbeck für das Wirtschaftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Software	33.152,64	4.564,04	0,00	205.691,50	243.408,18	28.922,04	36.003,26	0,00	64.925,30	178.482,88	4.230,60	
II. Sachanlagen												
1. Bauten auf fremden Grundstücken	4.965.050,97	0,00	0,00	0,00	4.965.050,97	1.404.820,50	165.521,75	0,00	1.570.342,25	3.394.708,72	3.560.230,47	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
a) Fahrzeuge	11.649.226,07	936.939,22	363.097,21	0,00	12.223.068,08	7.446.701,31	943.719,84	363.097,21	8.027.323,94	4.195.744,14	4.202.524,76	
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.836.812,66	270.982,09	30.860,58	0,00	3.076.934,17	1.783.814,86	134.797,76	30.860,58	1.887.752,04	1.189.182,13	1.052.997,80	
c) Andere Anlagen	272.060,84	0,00	492,50	0,00	271.568,34	260.765,84	0,00	0,00	260.765,84	10.802,50	11.295,00	
d) Werkstatteinrichtung	337.265,93	5.701,65	187,57	0,00	342.780,01	294.856,19	8.094,16	187,57	302.762,78	40.017,23	42.409,74	
3. Anlagen im Bau	1.103.336,35	6.336,75	0,00	-205.691,50	903.981,60	236.067,46	0,00	0,00	236.067,46	667.914,14	867.268,89	
	21.163.752,82	1.219.959,71	394.637,86	(205.691,50)	21.783.383,17	11.427.026,16	1.252.133,51	394.145,36	12.285.014,31	9.498.368,86	9.736.726,66	
Anlagevermögen gesamt	21.196.905,46	1.224.523,75	394.637,86	0,00	22.026.791,35	11.455.948,20	1.288.136,77	394.145,36	12.349.939,61	9.676.851,74	9.740.957,26	

Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Betrag insgesamt	Kaufmännische und technische Verw. ZBGVE (FB 0)	Kaufmännische und technische Verw. ZBGVE (FB 0)	Straßenreinigung ZBGSR (FB 1)	Straßenreinigung ZBGSR (FB 1)	Abfallbeseitigung ZBGAB (FB 2)	Abfallbeseitigung ZBGAB (FB 2)
	2022 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2021 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Umsatzerlöse	-20.923.101,53	-20.816.061,60	0,00	0,00	-2.338.628,08	-2.363.596,37	-9.586.041,63	-9.579.884,16
2. Sonstige betriebliche Erträge	-331.956,33	-230.047,54	0,00	0,00	-443,99	-60.657,08	-22.666,04	-29.097,80
3. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.679.548,99	1.476.894,47	123.294,13	109.955,70	204.991,35	256.669,43	485.324,68	381.529,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.141.875,95	4.869.036,72	57.381,07	48.411,65	170.340,66	218.343,02	3.641.998,13	3.707.606,10
4. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	8.181.789,00	8.115.265,40	1.780.001,90	1.629.653,23	357.915,44	553.524,70	2.742.673,21	2.603.522,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	2.475.820,25	2.621.380,44	583.101,72	711.377,53	112.299,19	161.184,39	796.292,91	752.423,03
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.331.336,77	1.527.209,50	69.441,97	32.209,81	255.099,85	276.998,66	450.910,38	646.189,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.986.412,73	2.318.478,99	706.558,97	731.581,03	191.478,65	190.865,75	499.799,38	754.558,72
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			-728,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69.471,02	76.333,62	130,25	154,75	2.548,40	4.123,30	31.174,57	34.344,14
10. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00	0,00	110.351,59	79.293,22	474.847,63	491.539,47	-470.471,53	-347.343,12
11. Umlage der Spalte 3	0,00	0,00	-3.429.533,60	-3.342.636,92	445.406,05	425.975,28	1.224.980,65	1.227.170,07
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	77.240,29	60.252,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Ergebnis nach Steuern	-312.290,86	18.742,87	0,00	0,00	-124.144,85	154.970,55	-206.025,29	151.019,49
14. Sonstige Steuern	29.126,21	30.343,44	0,00	0,00	927,00	821,82	18.061,23	19.623,22
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-283.164,65	49.086,31	0,00	0,00	-123.217,85	155.792,37	-187.964,06	170.642,71

Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentraler Betriebshof Gladbeck

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Abfallverwertung	Abfallverwertung	Fuhrpark / Dienstleistungen	Fuhrpark / Dienstleistungen	Bestattungs- wesen	Bestattungs- wesen	Grünflächen- unterhaltung	Grünflächen- unterhaltung
	ZBGDS (FB 3)	ZBGDS (FB 3)	ZBGFD (FB 4)	ZBGFD (FB 4)	ZBGBW (FB 5)	ZBGBW (FB 5)	ZBGGGA (FB 6)	ZBGGGA (FB 6)
	2022 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2021 EUR
	10	11	12	13	14	15	16	17
1. Umsatzerlöse	-1.103.320,23	-1.014.204,41	-653.850,87	-653.648,34	-2.769.330,56	-2.782.556,51	-4.471.930,16	-4.422.171,81
2. Sonstige betriebliche Erträge	-77.742,93	-7.006,66	-8.415,60	-3.896,78	-5.276,41	-2.426,67	-217.411,36	-126.962,55
3. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	22.431,49	21.779,79	107.395,72	100.111,44	257.584,51	154.415,14	478.527,11	452.433,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	240.629,35	226.251,06	27.120,75	51.497,93	515.124,22	262.760,85	489.281,77	354.166,11
4. Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	700,00	0,00	416.561,66	382.612,60	760.403,18	751.389,94	2.123.533,61	2.194.562,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	0,00	1.957,67	118.960,10	109.039,69	223.529,37	224.762,44	641.636,96	660.635,69
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.223,02	76.804,29	12.486,17	8.791,31	201.877,99	198.745,55	316.297,39	287.470,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.378,59	76.218,22	28.161,63	31.495,50	352.971,08	362.043,12	177.064,43	171.716,65
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	570,90	1.007,65	90,75	98,12	33.932,89	35.510,98	1.023,26	1.094,68
10. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	390.571,84	311.403,29	-374.132,59	-418.385,83	48.410,78	108.471,90	-179.577,72	-224.978,93
11. Umlage der Spalte 3	206.099,25	183.289,02	250.919,18	237.263,74	443.922,08	500.130,01	858.206,39	768.808,80
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	77.240,29	60.252,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Ergebnis nach Steuern	-187.218,43	-62.247,21	-74.703,10	-155.020,62	63.149,13	-186.753,25	216.651,68	116.773,91
14. Sonstige Steuern	556,00	556,00	2.642,46	2.858,09	132,00	132,00	6.807,52	6.352,31
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-186.662,43	-61.691,21	-72.060,64	-152.162,53	63.281,13	-186.621,25	223.459,20	123.126,22